

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Udo Daxböck
	Telefon (0202)	563 - 5616
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	udo.daxboek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.05.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0441/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.07.2013	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2012 der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH (WiBeFö GmbH)		

Grund der Vorlage

Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Wirtschafts— und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Wirtschafts— und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH für das Geschäftsjahr 2012, bestehend aus Bilanz, Gewinn— und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht, wird festgestellt.
2. Dem Geschäftsführer wird für das Jahr 2012 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Jahr 2013 wird die Wirtschaftsprüfungs— / Steuerberatungsgesellschaft Trost Rudoba & Partner, Wuppertal, bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz der WiBeFö GmbH für das Geschäftsjahr 2012 schließt in Aktiva und Passiva ab mit: 177.926,96 €
(Vorjahr: 180.282,79 €).
Die Gewinn— und Verlustrechnung weist ein ausgeglichenes Ergebnis 0,00 €
von
aus (Vorjahr: 0,00 €).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Treumerkur, Dr. Schmidt und Partner KG, Wuppertal, hat den Jahresabschluss erstellt und den Bericht dazu vorgelegt.
Die Wirtschaftsprüfungs— / Steuerberatungsgesellschaft Trost Rudoba & Partner, Wuppertal, hat den Jahresabschluss der WiBeFö GmbH für den 31.12.2012 geprüft und am 03.04.13 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen von Bilanz— und Ergebnispositionen gegenüber dem Vorjahr dargestellt:

1. Bilanz

Bilanz alle Beträge in T€	31.12.2012	31.12.2011
Aktiva		
Anlagevermögen	154,3	154,3
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0,0	0,0
Liquide Mittel	23,7	26,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0
Bilanzsumme	178,0	180,3
Passiva		
Eigenkapital	169,3	169,3
Rückstellungen	5,9	9,2
Verbindlichkeiten	2,8	1,8
Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0
Bilanzsumme	178,0	180,3

Per 31.12.2012 beträgt die Bilanzsumme rd. 178 T€ und hat sich damit um rd. 2,3 T€ gegenüber dem Vorjahr verringert.

Die Verringerung beruht auf einem niedrigeren Stand an liquiden Mitteln und korrespondierend in verringerten Rückstellungen.

Das Anlagevermögen umfaßt die 50%—Beteiligung an der Technologiezentrum Wuppertal W—tec GmbH.

Das Eigenkapital der Gesellschaft i. H. v. rd. 169,3 T€ besteht aus gezeichnetem Kapital (50 T€) und der Kapitalrücklage (rd. 119,3 T€).

Die Verbindlichkeiten erhöhen sich um rd. 1 T€ auf insges. rd. 2,8 T€ und sind in ausstehenden Rückerstattungspflichten gegenüber der Stadt Wuppertal aus dem Betriebskostenzuschuss begründet.

Die Eigenkapitalquote beträgt aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme nun rd. 95,1% (Vj.: rd. 93,9%).

2. Gewinn— und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung alle Beträge in T€	31.12.2012	31.12.2011
1. Umsatzerlöse	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	13,5	8,3
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0
4. Personalaufwand	-5,6	-1,9
5. Abschreibung auf Sachanlagen	0,0	0,0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7,9	-6,4
7. Zinserträge	0,0	0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,0	0,0
10. Sonstige Steuern	0,0	0,0
11. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,0	0,0

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus dem von der Stadt Wuppertal gezahlten Betriebskostenzuschuss.

Der Personalaufwand berücksichtigt die erstmalig ganzjährigen Aufwendungen aus der Übertragung der Verwaltungsarbeit auf einen Mitarbeiter.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Abschluss— und Prüfungskosten, Rechts— und Beratungskosten und Versicherungen.

Der Jahresabschluss 2012 endet mit einem ausgeglichenen Ergebnis, da die Aufwendungen durch den Betriebskostenzuschuss gedeckt werden.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandung ergeben.

3. Sonstiges

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie—Check.

Anlagen

Anlage 01 — Bilanz

Anlage 02 — Gewinn— und Verlustrechnung

Anlage 03 — Anhang

Anlage 04 — Lagebericht